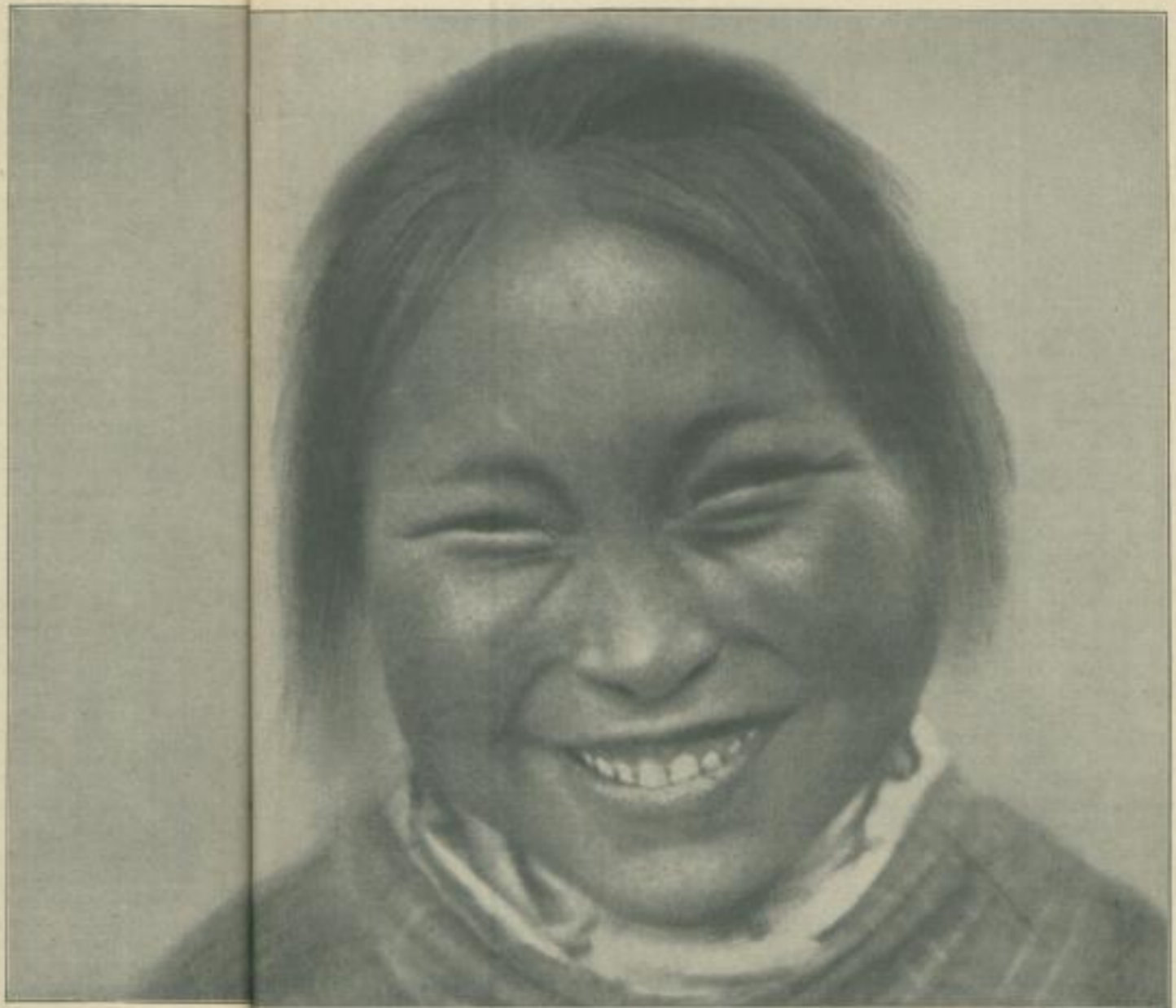


Es geht auch ohne Seife . . .

Bernard Shaw, der alle feststehenden und ererbten Begriffe auf ihren Inhalt zu beklopfen liebt, hat vor kurzem die Behauptung aufgestellt, die übertriebene Sauberkeit und Hygiene der europäischen Kulturvölker seien bei weitem nicht so wichtig für die Gesundheit und Lebensdauer der Menschen, wie man allgemein annimmt. Man nehme sich doch, sagte er, ein Beispiel an den Eskimos, den Bewohnern der Polarzone, die weder Seife noch das ordentliche Baden und Sichwaschen kennen. Ihr Leben ist trotzdem gesund und von langer Dauer. Shaw hat nur vergessen, die Kleinigkeit zu erwähnen, daß die klare und reine Polarluft keinen Schmutz und keine Krankheitserreger enthält, wie



Eskimofrauen von der
Ostküste Grönlands



Lebensfreude in der Polarzone

London oder eine andere europäische Großstadt. Bewundernswert bleibt allerdings die strahlende Lebensfreude, die die Gesichter der Polarbewohner, besonders der Frauen, belebt. Lebensfreude hängt aber von Seife nicht ab.